den waren, auch wieder gestürzt. Dagegen wußte der von den Legionen im Orient zum Kaiser ausgerufene wackere

Vespasianus 69—79 sich zu behaupten und dem Reiche die lang entbehrte Ordnung und Ruhe zurückzugeben. Die Provinzen wurden durch die Aufnahme ihrer Bewohner in den Senat und in die Ritterschaft zur völligen Gleichberechtigung erhoben. Die empörten Völker, Bataver und Juden, (Zerstörung Jerusalems durch Titus 70 nach Chr.) mußten sich wieder unterwerfen. Sein Sohn

Titus 79—81, wegen seiner Freigebigkeit und Menschenfreundlichkeit „die Liebe und Wonne des Menschengeschlechtes" genannt, wußte bei dem durch den Ausbruch des Vesuv 79 (Untergang von Herkulanum und Pompeji, Tod des älteren Plinius), durch eine große Feuersbrunst in Rom und durch eine schreckliche Pest hervorgerufenen Unglücke vielfach helfend und lindernd einzugreifen. Dagegen war der Bruder des Titus,

Domitian 81—96, welcher aus Stolz sich „Herr" und „Gott" nennen ließ, ein Abbild des Nero.

4. Die nun durch die Wahl des Senates oder durch Adoption der Vorgänger folgenden Kaiser führen für das römische Reich glückliche, fast ein Jahrhundert lang dauernde Zeiten herbei. Dem vom Senat aus seiner Mitte gewählten alten

Nerva 96—98 folgte durch Adoption sein Mitregent, der Spanier

Trajan 98—117, der erste Provinziale auf dem römischen Kaiserthron. Durch strenge Ordnung der Reichsverwaltung, durch glückliche Eroberungskriege gegen Dacier und Parther, wodurch das römische Reich seine weiteste Ausdehnung erhielt, durch Anlage von Brücken, Straßen, Festungen, durch Errichtung der Trajanssäule, machte er seine Regierung zu einer ruhmvollen und verschaffte sich den Beinamen „der Beste". „Sei glücklicher als Augustus, besser als Trajan!" rief man seinen Nachfolgern zu.

Hadrian 117—138, ein Spanier, wandte dem Gerichtswesen große Sorgfalt zu (sein Rechtsbuch edictum perpetuum) und überzeugte sich durch den Besuch der einzelnen Provinzen von der Befolgung seiner Anordnungen. Ein Aufstand der Juden, herbeigeführt durch das Auftreten des falschen Messias Bar-Chochbach führte zur Unterwerfung und Zerstreuung derselben 135. Von Hadrian wurde die moles Hadriana (die Engelsburg) erbaut.